

02.07.2008 - 12:00 Uhr

Windisch. Abschluss des Projektes "Bewegter Kindergarten"

Brugg (ots) -

Kinder haben genügend eigene Bewegungsimpulse für eine gesunde Entwicklung - wenn man sie nur lässt. Das zeigt das Bewegungs- und Gesundheitsförderungs-Projekt "Bewegter Kindergarten" der Pädagogischen Hochschule FHNW, an dem 41 Kindergärten teilgenommen haben. Die Bilanz der ersten Staffel fällt positiv aus.

Allzu oft verhindern ungeeignete Materialien, falsche Verbote, und ablenkende Tätigkeiten die freie Entfaltung der Bewegungslust von Kindern. Hier setzen die Bewegten Kindergärten an: Sie richten die Innen- und Aussenräume bewegungsfreundlich ein, sie schaffen vielseitig einsetzbare Materialien an, wie Bockleitern, Bretter, Kisten oder Lastwagenschläuche, sie lassen das kreative Chaos zu, das beim Bewegungsspiel der Kinder vielfach entsteht; sie nutzen Ausflüge in den Wald, um Spiel-, Bewegungs- und Entdeckungsmöglichkeiten um ein Vielfaches zu erweitern. Mit einfachen Rezepten kommen so auch Bewegungsmuffel in Bewegung - und Lehrpersonen erhalten Raum, sich um Kinder mit speziellen Bedürfnissen zu kümmern.

Konkrete Bewegungsförderung im Alltag

41 Kindergärten und eine Schulkasse - vorwiegend aus dem Kanton Aargau - haben sich seit Herbst 2007 am Projekt "Bewegter Kindergarten" der Pädagogischen Hochschule FHNW beteiligt. Theoretisch und praktisch haben sie sich mit der Bewegungsentwicklung von Kindern, mit Bewegungsförderung und den Chancen der Bewegung für die gesamte schulische Laufbahn beschäftigt. Sie haben neues Material für ihren Kindergarten angeschafft und anderes entsorgt, sie haben eigene Ideen erprobt und jenen der Kinder vermehrt Raum gelassen. So haben sie die Bewegung in ihren Kindergärten ganz konkret gefördert. Ein weiteres Anliegen der Gesundheitsförderung: gesunde Znünis gehörten auch zum Projekt.

Begeisterung, die ansteckt

Das Resultat nach dieser ersten Projektdurchführung darf sich sehen lassen: Keine Teilnehmerin, die nicht von eindrücklichen Erlebnissen im Laufe dieses Schuljahres, von begeisterten Kindern und staunenden Eltern zu berichten wüsste. Für den Kindergarten Grüebli in Rothrist haben die Väter zum Beispiel einen eigenen Waldplatz hergerichtet. Im Kindergarten Vogtsmatte in Laufenburg hat sich die Bewegungsecke in den ganzen Kindergartenraum ausgedehnt: Tische für ruhigere Spiele finden nun locker in der ehemaligen Bewegungsecke Platz. Oder die Kinder aus Merenschwand erhalten immer wieder Besuch von älteren Schülerinnen und Schülern, die ebenfalls mit dem tollen Material im Garten des Kindgartens spielen wollen. Der Kindergarten Klösterli in Wettingen ist nur einer unter vielen, der die Begeisterung der Kinder für ein Zirkusprojekt nutzte.

Zweite Staffel startet nach den Sommerferien

Der Erfolg des Projektes gibt der zweiten Staffel Schwung, die nach den Sommerferien startet. 36 Kindergärtnerinnen haben sich neu dafür angemeldet. An acht Treffen - verteilt über das ganze Schuljahr

- beschäftigen sich die Teilnehmerinnen mit dem Thema. Parallel zu den Kurssequenzen setzen sie das Gelernte in ihrem Kindergarten um.

Medienschaffende sind eingeladen

Medienschaffende sind eingeladen, sich selber ein Bild des Bewegten Kindergartens zu machen. Ein geführter Besuch findet statt am Mittwoch, 2. Juli 2008 (9.00 Uhr) im Kindergarten Wallweg in Windisch. Um Anmeldung wird gebeten.

Projektdossier

Das Projektdossier mit ausführlichen Informationen und Bildern finden Sie unter der Adresse:
<http://www.fhnw.ch/ph/iwb/beratung/gesundheit/projekte>

Kontakt:

Dominique Högger
Leiter der Beratungsstelle Gesundheitsbildung und Prävention
Institut Weiterbildung und Beratung
Pädagogische Hochschule FHNW
Tel.: +41/62/838'90'35
Mobile: +41/76/397'65'86
E-Mail: dominique.hoegger@fhnw.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100004717/100565145> abgerufen werden.